

Folgen des Klimawandels für Pflanzen und Tiere

Dauer

120/180 Minuten

Ziele des Angebots

Der Lehrplan 21 fordert eine Erziehung zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels für verschiedene Lebensräume und Tiere. Ausgewählte Tiere dienen dabei als Botschafterarten. Auch werden Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zum Schutz der Lebensräume aufgezeigt. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Handlungen auf ihre Nachhaltigkeit hin zu bewerten und durchzuführen.

Bezüge zum Lehrplan 21

- NMG.3.2.f: Die Schülerinnen und Schüler können energiebewusstes Verhalten beschreiben und dies begründen.
- NT.9.3.b: Die Schülerinnen und Schüler können zum Einfluss des Menschen auf Ökosysteme verschiedene Perspektiven einnehmen und prüfen, welche langfristigen Folgen zu erwarten sind.
- NT.9.3.c: Die Schülerinnen und Schüler können eigene Ideen und Visionen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur entwickeln und begründen.
- WAH.3.2.a: Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage von Informationen die Wirkung alltäglicher Konsumsituationen auf die Umwelt reflektieren.
- WAH.3.2.b: Die Schülerinnen und Schüler können ökonomische, ökologische oder soziale Folgen des Konsums aus verschiedenen Perspektiven betrachten.
- RZG.1.2.c: Die Schülerinnen und Schüler können sich über den Klimawandel informieren, Ursachen erläutern und Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Regionen der Welt, insbesondere die Schweiz, einschätzen.
- RZG.1.2.d: Die Schülerinnen und Schüler können die aktuelle Situation in die Klimaentwicklung einordnen sowie Beiträge zur Begrenzung des Klimawandels in der Zukunft formulieren.
- RZG.3.1.e: Die Schülerinnen und Schüler können Schutzmassnahmen von natürlichen Systemen bewerten und über mögliche nachhaltige Nutzungen nachdenken.